

Jochen Welt, Politiker der SPD, war von 1990 bis 2004 Mitglied des Bundestages. Von 1998 bis 2004 bekleidete er als Zweiter das Amt des Beauftragten für Aussiedlerfragen in der Regierung Schröder und war zudem von 2002 bis 2004 Beauftragter für nationale Minderheiten. Im April 2000 besuchte er zum ersten Mal Kasachstan und Angehörige der deutschen Minderheit. Dem Tagesspiegel zufolge stellte Welt bei seinem Besuch klar, dass für die in Kasachstan lebenden Deutschen vorrangig Kasachstan verantwortlich sei, während die BRD die Russlanddeutschen dabei unterstützen wolle, in Kasachstan zu bleiben. *INO*



>> ДИАЛОГ

Во Дворце Независимости прошел V Всемирный Курултай казахов, в работе которого принял участие Глава государства.

>> 2



>> ЭТНОСМИ

В Доме дружбы г.Алматы поздравили представителей этнокультурных СМИ с профессиональным праздником.

>> 6



>> LITERATUR

Durch ein kulturübergreifendes Projekt wurde das kasachische Volksepos „Kulager“ deutschsprachigen LeserInnen zugänglich.

>> 8



>> FASHION

Zum Sommerbeginn: Was wurde eigentlich vor dem Bikini am Strand getragen – es finden sich Antworten, auch auf aktuelle Fragen.

>> 10

AKTUELL

ЭТНОФЕСТИВАЛЬ «ДУХ ВЕЛИКОЙ СТЕПИ»

В предгорьях Заилийского Алатау в археологическом парке «Боралдайские сакские курганы» прошел II международный этнокультурный фестиваль «Ұлы дала рухы» – «Дух великой степи», в котором приняли участие представители Азербайджана, Болгарии, Венгрии, Кыргызстана, Узбекистана, России, Словакии, США, Турции. На мероприятии присутствовали аким г.Алматы Б.Байбек, директор КГУ «Қоғамдық келісім» аппарата акима г.Алматы Ж.Мурунова, заведующий Секретариатом Ассамблеи народа Казахстана г.Алматы Н.Балгинбаев, председатели этнокультурных объединений г.Алматы. Гости фестиваля любовались мастерством профессиональных беркутчи, джигитовкой конников и кокпаристов, лучников и батыров, сыграть в национальные игры, попробовать национальные блюда, которые выставили этнокультурные объединения г.Алматы. «Ұлы дала рухы» дала возможность всем желающим познакомиться с богатым наследием казахов и других тюркских народов. Посетители познакомились с устройством быта кочевников, с исторически воссозданными традициями и обрядами.

NEUER PLAN DES BMI GEGEN RASSISMUS

Laut Bundesministerium des Innern wurde am 14.06. von der Bundesregierung Deutschlands der „Nationale Aktionsplan gegen Rassismus – Positionen und Maßnahmen zum Umgang mit Ideologien der Ungleichwertigkeit und den darauf bezogenen Diskriminierungen“ (NAP) beschlossen. Die Internetpräsenz des BMI gibt weiter die Information, dass dieser auf dem erstmals 2008 veröffentlichten Nationalen Aktionsplan basiere und in diesem Jahr um die Themen Homo- und Transphobie erweitert wurde. Außerdem sei er eng mit der „Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention und Demokratieförderung“ verknüpft, welche im Juli 2016 von der Regierung beschlossen wurde. Der Plan sieht Maßnahmen in verschiedenen Bereichen vor, beispielsweise auch die Stärkung interkultureller und sozialer Kompetenz im Beruf; Rassismus und Hass im Internet sowie die Ahndung von Straftaten in diesem Bereich. *INO*

LOGISTIK

NEUE SEIDENSTRASSE ERÖFFNET MÖGLICHKEITEN FÜR XINJIANG

Xinjiang gilt als Unruheprovinz in China. Die Neue Seidenstraßen-Initiative könnte die Region wirtschaftlich voranbringen und dazu beitragen, dass die Spannungen zwischen Han-Chinesen und Uiguren abnehmen. Davon könnte auch Kasachstan profitieren.

Othmara Glas

Die Neue Seidenstraße soll Asien und Europa besser miteinander verbinden. 2013 stellte Chinas Präsident Xi Jinping das Projekt vor, das die historische Seidenstraße zum Vorbild hat. Dabei geht es um klassische Infrastrukturprojekte, aber auch um den Ausbau von E-Commerce-Plattformen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf über eine Billion Dollar. Neben dem 40 Milliarden Dollar schweren Silk Road Fund, gründete China 2015 die Asiatische Infrastruktur Investment Bank (AIIB). Der Bank gehören mittlerweile 57 Staaten an, darunter Kasachstan, Russland und Deutschland.

Für Chinas Wirtschaft kann die neue Seidenstraße eine Menge Vorteile bringen. Einerseits kann die Initiative durch den Bau von Straßen und Schienen zur heimischen Wirtschaft beitragen. Andererseits eröffnet sie neue Märkte für chinesische Exporte. Ein Kernpunkt ist, die Investitionslücke zwischen dem Westen und Osten Chinas zu schließen. Insbesondere für die Unruheprovinz Xinjiang erhofft sich Peking, dass wirtschaftliches Wachstum und ein höherer Lebensstandard den ethnischen Spannungen und Separatistenbewegungen entgegenwirken.

Uiguren vs. Peking

Die autonome Region Xinjiang liegt im Nordwesten Chinas und grenzt unter anderem an Russland, Kasachstan, Indien und Pakistan. Rund 22 Millionen Menschen leben dort. Die größten ethnischen Volksgruppen sind Uiguren (46.4%), Han-Chinesen (39%) und Kasachen (7%). Anders als die Han gehören die Uiguren und anderen Türkvölker dem Islam an. Seit im 18. Jahrhundert die Han-Chinesen begannen, nach Xinjiang zu migrieren und die dortigen Uiguren zu assimilieren, nehmen die Spannungen zwischen beiden Volksgruppen zu. Vor allem nach dem Zerfall der Sowjetunion und der Unabhängigkeit der zentralasiatischen Staaten wurden die Rufe nach einem eigenen Uigurenstaat lauter. Regelmäßig wird von gewaltsamen Zusammenstößen sowie Terroranschlägen



Vom Billionen-schweren Infrastrukturprojekt der Neuen Seidenstraße soll nicht nur Chinas Wirtschaft profitieren.

von islamistischen Separatistengruppen berichtet. Peking spricht oft davon, dass es gegen die „drei Teufel“ Terrorismus, Separatismus und Fundamentalismus kämpft.

Doppelte Öffnung nach Osten und Westen

Nach den Plänen der Zentralregierung soll Xinjiang ein Transportknotenpunkt in Zentralasien werden. Bereits seit 2011 besteht in der kasachisch-chinesischen Grenzstadt Khorgos eine Freihandelszone. Insgesamt sind 20 solcher Spezialwirtschaftszonen geplant. Doch nicht nur aufgrund der Lage, sondern auch aufgrund seiner Ressourcen ist die Region von wirtschaftlichem Interesse für China. Peking plant deshalb eine „doppelte Öffnung“ – im Westen nach Zentralasien und nach Osten, um Xinjiang besser in die nationale Wirtschaft einzubinden. Ein sehr spezifisches Ziel war die Angleichung des regionalen BIP pro Kopf an den nationalen Durchschnitt bis 2015. Dies mag auch eine Reaktion auf die Ausschreitungen 2009 gewesen sein, als Demonstrationen von Uiguren in Urumqi plötzlich in Gewalt umschlugen und bei denen nach Angaben der Regierung 197 Menschen starben und mehr als 1.600 verletzt wurden.

Trotz der Bemühungen hat sich der Unterschied zwischen den östlichen und westlichen Regionen Chinas beim BIP vergrößert. Ein weiteres Problem ist die Diskriminierung von Uiguren auf dem Arbeitsmarkt. Im Energiesektor zum Beispiel sind ein Großteil der Manager und Ingenieure Han-Chinesen. Im grenzüberschreitenden Handel mit den zentralasiatischen Staaten haben die Han die Uiguren verdrängt. Außerdem leben die meisten Uiguren im ländlichen Süden Xinjiangs, was dazu führt, dass noch immer 80% von der Landwirtschaft leben.

Befriedung durch die Seidenstraße?

Xinjiang spielt eine Schlüsselrolle für die Neue Seidenstraße. Sie kann eine Möglichkeit sein, um neue Jobs in Xinjiang zu schaffen, die Infrastruktur und die lokale Wirtschaft auszubauen. Die bessere Anbindung könnte zu mehr Touristen aus dem In- und Ausland führen. Eine intensive Kooperation mit den Nachbarstaaten könnte außerdem die Region stabilisieren und den Einfluss radikaler Gruppen auch in Zentralasien vermindern. Peking muss allerdings einen Weg finden, die Uiguren am Wachstum teilhaben zu lassen und das Gebiet zu befrieden. ■

ДИАЛОГ

V ВСЕМИРНЫЙ КУРУЛТАЙ КАЗАХОВ

Во Дворце Независимости г. Астаны прошел V Всемирный Курултай казахов, в работе которого принял участие Глава государства, сообщает Пресс-служба Президента. Курултай стал уникальной площадкой встречи и диалога этнических казахов, проживающих в разных уголках земного шара.

Выступая перед собравшимися, Глава государства поприветствовал участников Всемирного Курултая, прибывших в Астану из 39 стран ближнего и дальнего зарубежья. Нурсултан Назарбаев подчеркнул успехи и реформы, осуществленные в Казахстане за 25 лет с момента проведения первого Курултая.

Президент остановился на шести проектах, реализуемых в рамках духовной модернизации, в том числе: переход казахского алфавита на латиницу, перевод 100 лучших учебников гуманитарного направления, проекты «Туған жер», «Сакральная география Казахстана», «Современная казахстанская культура в глобальном мире», «100 новых лиц Казахстана». Глава государства, отметив важность поддержки соотечественников со стороны государства и казахстанского общества, поручил создать фонд «Отандастар»: «Фонду совместно с Всемирной Ассоциацией казахов необходимо определить мероприятия для поддержки соотечественников и разработать соответствующую комплексную программу».

Кроме того, Глава государства поручил усилить работу посольства по подготовке документов и консультированию переселенцев в Казахстан: «Вместе с тем, необходимо обеспечить поддержку молодежи. Поручаю Правительству увеличить квоту на обучение в высших учебных заведениях для наших соотечественников из-за рубежа в два раза. Правительству следует проработать вопрос организации обучения наших соотечественников за рубежом на родном языке».

Также Глава государства дал поручения: проработать вопрос трансляции государственных телеканалов и распространения печатных изданий в соседних странах, создать механизм привлечения и адаптации талантливых и квалифици-



Фото: akorda.kz



Фото: akorda.kz

рованных специалистов из числа соотечественников, принять меры по формированию благоприятных условий проживания и обеспечению работой людей, принявших участие в программе переселения из южных регионов в северные области страны. В конце вступительной речи Нурсултан Назарбаев предложил участникам Курултая совершить экскурсию по Астане и посетить специализированную выставку «ЭКСПО-2017».

В завершение Курултая Президент обратился к соотечественникам, находящимся за рубежом, призвав их всегда любить и не забывать свою Родину: «Будет правильно, чтобы зарубежные казахи чаще приезжали в страну и укрепили связь с родной землей. Где бы вы ни находились, всегда храните Казахстан в своем сердце. У нас всех одна историческая Родина – Казахстан».

ОБСЕ

УКРЕПЛЕНИЕ МЕЖДУНАРОДНОЙ ИНТЕГРАЦИИ

Заместитель министра иностранных дел Казахстана Роман Василенко принял участие в ежегодной Азиатской конференции ОБСЕ «Common Challenges and Common Opportunities» в Берлине, сообщает Пресс-служба МИД РК. Конференция является своеобразной платформой для прямого диалога, обмена мнениями и активизации экономических связей между 57 государствами-участниками ОБСЕ и ее пятью государствами-партнерами.

Форум, на который прибыли высокие представители стран ОБСЕ, а также приглашенные гости из государств АСЕАН, АСЕМ и других государств-партнеров, был открыт Специальным посланником Федерального правительства по председательству Германии в ОБСЕ Гернотом Эрлером и Генеральным секретарем ОБСЕ Ламберто Заньером.

В ходе своего выступления на панельной сессии на тему «Взаимосвязанность и региональное экономическое сотрудничество» Р.Василенко ознакомил аудиторию с международными инициативами Казахстана и приоритетами сотрудничества в рамках ведущих международных экономических объединений и организаций, а также раскрыл транзитно-транспортный потенциал страны и новые возможности в контексте диверсификации транспортных и энергетических маршрутов.

Подчеркнув историческую роль Центральной Азии в качестве стратегического моста между крупнейшими мировыми рынками, а также необходимость укрепления межрегиональной и международной экономической интеграции, казахстанский дипломат информировал участников форума о реализуемых в Казахстане проектах в сфере развития



Фото: mfa.gov.kz

транспортной инфраструктуры. При этом была особо отмечена экономическая привлекательность и практическая эффективность транзитных маршрутов Восток-Запад и Север-Юг, проходящих через территорию страны.

Кроме того, в плане дальнейшего развития транзитного потенциала Центральной Азии в выступлении была обозначена важность задействования потенциала таких организаций, как Евразийский Экономический Союз, недавно расширившейся Шанхайской организа-

ции сотрудничества, а также диалоговых форматов между странами Центральной Азии с Европейским Союзом, Японией, Южной Кореей и Соединенными Штатами Америки.

Роман Василенко особо остановился на приоритетных направлениях деятельности и мерах доверия в Азии (СВМДА), созданной по инициативе Президента Казахстана Н.А. Назарбаева, отметив важность его предложения о создании на базе СВМДА, отмечающей 25 лет в этом году,

Организации по безопасности и развитию в Азии (ОБРА).

В ходе пребывания в Берлине казахстанский дипломат провел двусторонние встречи с Уполномоченным МИД ФРГ по странам Центральной и Восточной Европы Андреасом Пешке и Заместителем министра экономики и энергетики ФРГ Экхардом Францем, в ходе которых обсудил актуальные вопросы двусторонних казахстанско-германских отношений и содержательные аспекты предстоящего в ближайшее время официального визита Федерального Президента Франка-Вальтера Штайнмайера в Астану.

■ ежегодный – jährlich

■ ознакомить – bekanntmachen

(кого-л. с кем-л.)

■ историческая роль – Geschichtsrolle, f

■ важность – Bedeutung, f;

Denkwürdigkeit, f

■ двусторонняя встреча – bilaterales

Treffen

WISSEN & UMWELT

BODENEROSION WIRD ZUR GLOBALEN GEFAHR

Fruchtbare Böden gehen verloren. Ein Viertel der weltweiten Landoberfläche ist degradiert, Steppen und Wüsten breiten sich aus. Rund 1,5 Milliarden Menschen sind in ihrer Existenz betroffen. Gibt es einen Ausweg?

Gero Rueter

„Unser Land. Unser Zuhause. Unsere Zukunft“, lautet der Slogan zum Welttag für die Bekämpfung der Wüstenbildung am 17. Juni. Das UN-Sekretariat zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD) betont die zentrale Rolle, die fruchtbares Ackerland für die weltweite Entwicklung spielt, und dass dies auch im Zusammenhang mit der globalen Flüchtlingsbewegung steht. Fruchtbares Ackerland könnte verhindern, dass Menschen ihre Heimat verlassen. „Die Migration steht oben auf der politischen Agenda in der ganzen Welt. Einige ländliche Gemeinschaften fühlen sich zurückgelassen, und Menschen fliehen aus ihren Ländern“, sagt Monique Barbut, Exekutivsekretärin von UNCCD.

Der Verlust von fruchtbaren Böden, die Steppenbildung und die Ausdehnung der Wüsten sind ein großes Problem weltweit. Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) sind in den vergangenen 25 Jahren etwa 24 Prozent der weltweiten Landoberfläche degradiert. Das bedeutet, das Land verodet und wird unfruchtbar.



Wiederaufforstung einer Lagune im Senegal zum Schutz vor Austrocknung.

Dieser Verlust von fruchtbarem Land gefährdet laut GIZ etwa 1,5 Milliarden Menschen unmittelbar, weltweit seien so über 110 Länder in ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung durch die sogenannte Desertifikation bedroht.

„Wir nutzen die Böden der Welt, als wären sie unerschöpflich, und heben dabei von einem Konto ab, auf das wir nicht einzahlen“, warnt Experte Jes Weigelt vom Institut für Nachhaltigkeitsstudien (IASS) in Potsdam. „Es braucht häufig mehrere tausend Jahre bis sich eine dünne Schicht fruchtbarer Oberboden bilden kann, aber nur eine Stunde starken Regens, um ihn zu verlieren. Böden sind in menschlichen Zeiträumen nicht erneuerbar“, so Weigelt.

Afrika und Asien besonders betroffen

Die Ursachen für den Verlust von fruchtbaren Böden sind vielfältig. An oberster Stelle steht die intensive Landwirtschaft, die Überweidung der Flächen mit zu vielen Tieren und der unangepasste Ackerbau, der zu Erosionen durch Wind und Wasser führt. Aber auch chemische Dünger, Pestizide und maschinelle Verdichtungen reduzieren das Leben in der Bodenschicht und damit die Fruchtbarkeit.

Darüber hinaus ist auch die Entwaldung eine Ursache der weltweiten Desertifikation. Wälder werden zur Gewinnung von neuem Ackerland gefällt und Bäume als Brenn- und Bauholz genutzt. In vielen Regionen der Welt geht zudem ein Teil der Böden durch den Bau von Straßen, Städten und Industrieanlagen verloren.

Besonders betroffen vom Verlust der Böden und der Wüstenbildung sind nach Angaben von UNCCD Menschen in Afrika und Asien. Nach Schätzungen wird die Anbaufläche pro Einwohner in Afrika südlich der Sahara bis 2025 im Vergleich zu 1990 um 60 Prozent schrumpfen. In Lateinamerika wird ein Rückgang von 40 Prozent erwartet. In Zentralasien leiden nach Angaben von GIZ



Krise im Norden von Mali Flüchtlinge in Burkina Faso.

vor allem Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan unter den Folgen von „falscher Bodenbewirtschaftung zu Sowjetzeiten“. Über die Hälfte der Landesflächen seien akut von der Desertifikation bedroht.

Lösung in Sicht?

„Wir haben den Trend einer abnehmenden Fruchtbarkeit in den Böden, in einigen Regionen ein starkes Bevölkerungswachstum und in absehbarer Zeit eine Verschärfung von klimatischen Wettextremen mit Starkregen oder Dürren“, warnt Weigelt gegenüber der DW. „Die Überlagerung dieser verschiedenen Trends ergibt die explosive Mischung“.

Einige Länder haben inzwischen Maßnahmen ergriffen, um den Verlust von Böden aufzuhalten. Das größte Aufforstungsprojekt gegen die Verwüstung hat China mit dem Bau der sogenannten Grünen Mauer initiiert.

Nach dem gleichen Vorbild beschloss auch die afrikanische Union 2005 die Pflanzung von Bäumen entlang der Sahelzone auf einer Gesamtlänge von 7.775 Kilometern. In einigen der teilnehmenden Ländern wurden

schon mehrere hunderttausend Bäume gepflanzt.

Nach Angaben von UNCCD haben inzwischen weltweit mehr als 100 Staaten nationale Ziele gegen Wüstenbildung und Dürre. „Die Investitionen in die Böden schaffen lokale Jobs und geben Chancen für das Überleben in den Gemeinden vor Ort. Es stärkt die nationale Sicherheit und unsere Zukunftsperspektiven“, sagt Generalsekretärin Barbut.

Es ist offen, ob die nationalen Selbstverpflichtungen zur Zukunftssicherung und Konfliktvermeidung ausreichen. Laut Weigelt steht der globale Prozess erst am Anfang, und der Erfolg wird auch davon abhängen, wie sich Industrialisationen und Einzelpersonen verhalten.

„Es geht auch darum, wie wir konsumieren, wie wir zur Übernutzung der Böden beitragen“, sagt Weigelt. „Das fängt an bei der Menge der Baumwolle, die wir aus den Ländern des Südens beziehen und geht hin bis zum Verzicht auf Industriefleisch, da dies mit Sojafutter aus anderen Ländern produziert wird.“

DW.DE. 17.06.2017

ZOLLUNION

ANALYSE DEUTSCHER UND EURASISCHER WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFTEN (Teil 15)

Der Deutsche Zollverein (1834-1871) diente als Instrument der damaligen politischen und wirtschaftlichen Einheit Deutschlands, analog zur Europäischen Union. In einem direkten Vergleich von EU und EAWU werden Möglichkeiten und Grenzen eines einheitlichen Wirtschaftsraumes von Lissabon bis Wladiwostok skizziert. Sollte man ihn besser bis Schanghai denken?

Peter Enders, Galina Nurtasinova und Ulf Schneider

„[...] Ich hoffe, dass in nicht zu ferner Zukunft die Vereinigten Staaten von Europa, zu denen Deutschland gehören würde, geschaffen werden, und dass dann Europa, dieser so oft von Kriegen durchtobte Erdteil, die Segnungen eines dauernden Friedens genießen wird“, verkündet Konrad Adenauer im Nordwestdeutschen Rundfunk über das Programm der CDU 1946.

Auch Winston Churchill setzte sich in seiner Rede an der ETH Zürich 1946 für vereinigtes Europa ein. „Nur auf diese Weise werden Hunderte von Millionen sich abmühender Menschen in die Lage versetzt, jene einfachen Freuden und Hoffnungen wiederzuerhalten, die das Leben lebenswert machen.“

Die Europäische Union (EU) und die Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU) erscheinen auf den ersten Blick als zwei ganz unterschiedliche Subjekte und besitzen doch eine Reihe von Gemeinsamkeiten. Beide sind ursprünglich eher aus politischen Überlegungen heraus entstanden, und beide haben sich der Wirtschaft bedient, um ihre jeweili-



Ulf Schneider (li.) u. a. für die Öffnung der Grenzen.

gen politischen Ziele zu erreichen. Dabei hat die Wirtschaft in der EU eine Eigendynamik entwickelt, welche bei der EAWU bislang noch im Entstehen ist.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Überlegung im Westen, man sollte die für eine Kriegsmaschinerie wichtigen Wirtschaftsbereiche in einer Gemeinschaft zu-

sammenführen, sodass Deutschland nicht mehr in der Lage wäre, selbstständig einen Krieg zu führen.

Diese politische Überlegung führte 1951 zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) und 1957 zu den Römischen Verträgen, in denen die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) gegründet wurden. In den 1960er bis 1980er Jahren wurden insbesondere die wirtschaftlichen Vorteile der Vergemeinschaftung einzelner Bereiche sichtbar, und so entstand 1968 im Rahmen der EWG eine Zollunion und infolge der Einheitlichen Europäischen Akte 1986 der bekannte europäische Binnenmarkt.

Erst sehr spät, nämlich mit dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon 2009, wurde dann auch das Ziel einer politischen Union für die Bereiche der Außen- und Sicherheitspolitik erreicht. Ob die einheitliche Währung, der Euro, ein politisches oder wirtschaftliches Projekt ist, sei hier dahingestellt. [...]

Die Fortsetzung dieses Beitrags lesen Sie in den nachfolgenden Ausgaben

К 500-ЛЕТИЮ РЕФОРМАЦИИ

МОРАЛЬНО-НРАВСТВЕННЫЕ ПРЕОБРАЗОВАНИЯ МАРТИНА ЛЮТЕРА

В этом году отмечается знаменательное событие – 500-летие Реформации, изменившее ход всей европейской цивилизации. В начале XVI века проповедник Мартин Лютер своими проповедями-откровениями открыл глубину и содержание истинной веры, вернул народу первоисточник – Библию, протестуя против её самовольной, искажённой интерпретации Римской католической церковью. Церковная иерархия, её многочисленные служители, казалось, основательно и надолго заняли непререкаемое положение между Богом и людьми, искусно манипулируя их доверчивостью, страхами, невежеством. Это положение позволяло управлять человеком, обществом, государством, пользоваться неограниченной властью, главной целью которой стало обогащение.

Протестантская религия, отмечающая в 2017 году 500-летний юбилей, представлена в Республике Казахстан как конфессиями, имеющими многовековую историю (лютеране, меннониты, баптисты), так и новыми нетрадиционными общинами. В нашей стране протестантизм получил распространение одновременно с появлением на обширных территориях Семиречья представителей европейских народов, прибывающих сюда с различными миссиями. Это были исследователи в области географии и геологии, ботаники и археологии, ученые, врачи, военные, политики, внесшие огромный вклад в освоение и развитие региона. Среди них было немало исповедующих протестантизм, особенно из числа немцев. В конце 19 века появились их первые немногочисленные общины. Поток переселенцев во время Столыпинской реформы, состоящий из крестьянского люда, ремесленников, чиновников, сделал конфессиональный состав населения еще более разнообразным.

Значительная часть немцев, депортированных во время Великой Отечественной войны в Казахстан, исповедовала протестантскую религию. Однако первые протестантские общины появились только после ослабления политики в отношении неугодных властей народов, в 1950-х годах, и численность их постоянно увеличивалась. Следствием массовой миграции немецкого населения республики на историческую родину стало резкое уменьшение количества объединений, адепты которых исповедовали протестантскую религию. В данное время к протестантам себя причисляет половина представителей немецкого этноса, проживающего на территории Казахстана; протестанты есть среди корейцев, русских, украинцев, белорусов, небольшое их число среди казахов, уйгуров, литовцев, эстонцев, армян, татар.

В докладе, зачитанном на XVI съезде партии «Нур Отан», Президент Республики Казахстан Нурсултан Назарбаев заявил об увеличении количества протестантских церквей в стране, отметил их важность для государства и рост влияния протестантизма на общество: «Мы добились значительных успехов в развитии собственной модели стабильности и согласия. Конституция Казахстана гарантирует равенство прав всех граждан независимо от расовой, этнической, религиозной и социальной принадлежности. В нашей стране в мире и согласии проживают представители 17 конфессий. Наиболее крупные из них – ислам, православие и протестантизм».

«В последние годы в Казахстане отмечается рост последователей протестантских церквей. Протестантизм в центр жизни человека ставит успешный и производительный труд, ценности бережливости и добродетельной жизни. Они считают, что честный труд человека Богу. И именно проповедующие эту религию в шести странах мира создают 36 процентов богатств земли», – добавил Н.Назарбаев.

Александр Дедерер

Духовенство, всё в большей степени купаясь в роскоши, погрязая в разврате, девальвировало основные постулаты вероучения, развивая слепое послушание и преследуя свободоумие. Продажа должностей ослабляла светскую власть, а индугленция развела морально-нравственные устои общества. В церковных университетах слово божие изучалось поверхностно, отдавалось предпочтение схоластической философии.

Протест назревал издавна, усиливался по мере развития наук и книгопечатания, овладения знаниями всё более широкими слоями населения во всей Европе, но вылился в мощное движение в стране наиболее верующей – в Германии.

Мартин Лютер родился 10 ноября 1483 г. в Эйслебене, в главном городе тогдашнего графства Мансфельд, в нынешней Саксонии. В крестьянской семье он получил свои первые уроки и жизни и приобрёл необыкновенное трудолюбие, врожденный практический смысл при несомненном идеализме и консерватизме. Учеба в университете (г. Эрфурт) развила природный ораторский талант. Изучал юридические науки. Особенно сильное впечатление произвело чтение Библии, на которую случайно наткнулся в университетской библиотеке. Религиозное настроение с годами усиливалось, и 17 июля 1505 г. он поступил в монастырь, через два года получил сан священника.

Мартин Лютер много читает, беседует с викарием Штауплицем, который станет его другом по жизни. «Отпущение грехов дается человеку настолько, насколько он верует. Любовь к Господу – единственный источник спасения. Вера – единственное средство примирения с Богом. Человек должен уповать на благодать Творца» – таковы новые логические выводы. Лютер еще не осознает, что если религия становится чисто личным делом между Богом и верующей душой, то рушится все здание католической церкви.



95 тезисов Мартина Лютера

Будучи преподавателем Виттенбергского университета, был послан в Рим, где его ожидало страшное разочарование от увиденного: контраст между немецкой религиозностью и неверием местных жителей, разврат и пьянство служителей церкви, повсеместное и неприкрытое нарушение обетов монахам поразили молодого священника. Его скептицизм во отношении истинности постулатов католической церкви окреп, трансформировался и был со временем облечен в форму знаменитых тезисов.

Являясь доктором богословия с правом толкования Библии, при общении с народом обнаружил, что истинное религиозное чувство вырождается в массу в чисто формальное внешнее благочестие. Это окончательно привело его к мысли о своём самопожертвовании ради Великого

дела Реформации. Его учение началось с довольно незначительного вопроса церковной практики – об индугленциях, ставших для церкви одним из главных источников дохода. Разрешительные грамоты раздавались налево и направо, власть духовная и светская молчала.

1 ноября 1517 г. в праздник всех святых в Виттенбергскую дворцовую церковь ожидался большой прилив мирян и духовенства, были обещаны широкие отпущения грехов. Осознавая своё противопоставление церковным властям, Лютер написал 95 тезисов, которые накануне праздника, 31 октября, прибил к воротам церкви. Ряд положений доказывал, что покаяние требует внутреннего перерождения человека и что всякий внешний акт для примирения с Богом в виде денежной жертвы недействителен. В его тезисах не

было ничего еретического, они строились сугубо на бесстрастном толковании Библии и на высоких морально-нравственных ценностях, бережно сохраняемых народом из поколения в поколение, но именно эти тезисы выдвинули его на арену всемирной истории, стали началом Реформации. Написанные на латыни, тезисы были переведены на немецкий язык, а странники разнесли их по домам.

Смелость человека, посмевшего встать против всей церковной иерархии, сбросить смиренную рубашку, открыть путь свободе нашла сочувствие и уважение в народных массах. Повсюду разгорались диспуты, многие ученые-богословы стали переходить на сторону реформатора. Население Германии поддержало протест, который возвращал к истинной вере. Лютер порвал могучую цепь, с помощью которой церковь приковала души к своим иерархическим органам, сделал человека свободным от людей, объявил Святое Писание единственным авторитетом.

Мир пришёл в движение, и Лютер со свойственным ему трудолюбием и самоотверженностью развивал свои идеи в проповедях и лекциях, вовлекая в свою орбиту всё новых и новых сторонников. В это время он начал свою поразительную литературную деятельность, обогащая немецкий язык и развивая национальное самосознание. Воодушевление нации росло, приближался окончательный разрыв с Римским Папой.

В начале 1520 г. появилось знаменитое послание Лютера, адресованное «Его императорскому величеству и христианскому миру немецкой нации», явившееся по сути настоящим военным манифестом, целой программой преобразований не только церкви, но и государства. Цель его – освободить Германию от постыдной зависимости, возбудить в ней стремление к самостоятельной жизни, доказать, что ее подчиненность Италии не есть следствие исторической необходимости, а добровольно наложенное на себя иго. >>

К 500-ЛЕТИЮ РЕФОРМАЦИИ

МОРАЛЬНО-НРАВСТВЕННЫЕ ПРЕОБРАЗОВАНИЯ МАРТИНА ЛЮТЕРА

>> Выдвигает принцип всеобщего священства христиан: «Все члены церкви, духовные и миряне, имеют одинаковые права как христиане. Различие только в должности, а по сути – духовенство те же крестьяне или бюргеры». Из этого следовало, что священники не должны иметь никаких преимуществ и привилегий, должны быть подсудны светской власти.

Провозгласив верховенство морально-нравственных принципов, он приступает к активной реформе церковных порядков. Мартин Лютер требует уничтожения безбрачия духовенства, чуждого божественному провидению, возводящего духовенство в особую касту. Он доказывает, что брак – состояние, вне которого человек не может спастись. Борьба с невежеством становится его основной целью.

Для этого он призывает аббатства и монастыри превратить в христианские школы, настаивает на отмене многочисленных праздников, способствующих праздности и пьянству. Социальное неравенство рассматривается им как святотатство, он настаивает на том, чтобы нищенство было запрещено, чтобы каждый город взял на себя обязательство заботиться о бедных. Он призвал поднять статус человека труда, воздать ему должное как основе материального благополучия общества. Лютер стремится учредить школы для девочек, особые надежды возлагает на подрастающее поколение, которому религиозная истина должна была внушаться с самого раннего возраста. На пути просвещения особую роль отводил устройству народных библиотек.

Лютер постепенно вводит перемены в богослужении: отменяет пышность католической службы, центром богослужения делает проповедь. Чтобы дать общине самой участвовать в богослужении, вводит духовное пение, для чего переводит на немецкий язык старые латинские гимны, сам сочиняет тексты и музыку к ним. Его стихотворные переложения псалмов являются лучшими образцами духовной песни, один из наиболее известных – лютеровский гимн «Eine feste ist unser Gott». Песни облетели всю Германию, овладевая народными сердцами и делая учение доступным для восприятия каждого человека.

Под впечатлением провозглашённых Лютером целей обновления, понятных и разделяемых народом, изымающим от засилья мздоимцев, начинаются массовые волнения в поддержку реформ. Однако Лютер, обладающий врожденным крестьянским консерватизмом, пытается сохранить роль и значение церкви как основы общественного порядка. Он обращается к народу с призывом «Я не хотел бы, чтобы боролись за Евангелие насилием и убийством. Словом побежден был мир, словом была создана церковь, словом она будет опять восстановлена». На этом он отделяется от активных действий в осуществлении реформ, но дело Лютера уже стало достоянием всего народа, который выдвинул из своей среды новых деятелей, новых вождей, которые продолжили борьбу с Римом более радикальными методами. Первой страной, открыто присоединившейся к Реформации, стала Пруссия, затем учение проникло в другие европейские государства – Францию, Испанию, Нидерланды, Швецию, Данию, Польшу, Венгрию. Везде новые идеи находили отклик людей, недовольных церковью.

Уединившись в Вартбургском замке, Мартин Лютер занялся самым значительным трудом своей жизни – начал пере-



Мартин Лютер в Вормсе. 18 апреля 1521 г. «На сём я стою...».

водить Библию для немецкого народа, продемонстрировал совершенство языка, сумев передать неповторимый дух подлинника. Огромна заслуга реформатора в выработке литературного немецкого языка, благодаря которому в Германии, после утраты ею политического и церковного единства, сохранилось единство языка. Сам того не сознавая, Лютер явился его творцом, и многие исследователи именно с него начинают историю новейшей немецкой литературы. Лютер передал в руки народа чистое учение Библии, без комментариев от лица служителей церкви.

Библия, единственный источник религиозных верований, проникала благодаря ученому во все слои общества, делалась в каждом доме настольной книгой, стала великим залогом нравственного совершенствования народа.

Наши прародители, отправляясь в далёкую, неизведанную и суровую Россию, осваивая новые земли, брали самые ценные вещи, и в их числе непременно была Библия. Впоследствии, подвергаясь депортации, репрессиям и насилию, находясь в тюрьмах, в лагерях и в тюрьмах бережно прижимали к своей груди единственную ценность – Библию, помогавшую вынести нечеловеческие испытания, найти источник сил и негибаемой воли, веры в справедливость.

Удивительны богатство природы, притягательность этого гениального человека. Лютер обладал чуткой, неумолимой совестью, требовавшей у него отчета в каждом сделанном шаге. Несмотря на религиозность и фанатическую преданность воодушевлявшей его идее, не был мрачным аскетом и с такими словами обращался к многочисленным друзьям: «Ты можешь позволить себе всякую радость в мире, если она не греховна, этого не запрещает тебе твой Бог, даже желает этого. Богу приятно, когда ты от глубины души радуешься или смеешься». Очень дорожил семьей, которую создал будучи в почтенном возрасте, трепетно любил жену и детей, природу, музыку.

И все же основное содержание его жизни составлял труд, упорный, почти непрерывный, превышающий обычные человеческие силы. Работоспособность была потрясающей – он делал переводы, читал лекции в университете, проповедовал два раза в день, вел обширную корреспонденцию. Сочинения ученого составляют 22 объемистых тома, хотя литературная деятельность никогда не была его основным занятием.

Непререкаема роль Мартина Лютера в освобождении людей, их совести и мысли от нравственного и умственного гнета католической церкви, мешавшего улучшению жизни во всех ее проявлениях. Однако внутренняя жизнь великого реформатора в последние годы представляла настоящую трагедию. Он видел и горько осознал, что оказался в положении человека, положившего свою жизнь на служение одной идее, глубоко верил, что эта идея обновит весь мир, и спустя время вынужден признаться, что весь труд его был напрасен, что папство и жизненные реалии, против которых он столько ратовал, совершенно под стать времени и народу, что народ не созрел еще для возвещенной им истины, которая вместо обновления производит в нем один соблазн. «Проповедник должен прежде всего познаться с миром, убедиться, что он собственностью дьявола, и не ожидать от него исправления».

Прискорбным было и то, что реформация церкви и государства, которой была посвящена жизнь, сделалась новым рычагом для реализации политических замыслов удельных князей, давно ожидавших ослабления императорской власти. Для воплощения своих стремлений им недоставало только уничтожения независимости церкви от светской власти и приобретения церковного имущества.

С момента провозглашения тезисов о реформе церкви и до сегодняшнего дня не утихают споры о роли протестантизма не только в морально-нравственной сфере жизни человека, но и в организации его экономической деятельности. Вот что говорится по этому поводу в Википедии: «Протестантская трудовая этика – религиозно обоснованная доктрина о добродетельности труда, необходимости работать добросовестно и усердно. Многие социологи объясняли экономический успех протестантских обществ тем, что соответствующая трудовая этика распространялась не только на основную массу населения, но и на элитные группы, включая предпринимательский класс. В этих обществах достижение материального достатка рассматривалось в качестве перевода, читал лекции в университете, проповедовал два раза в день, вел обширную корреспонденцию. Сочинения ученого составляют 22 объемистых тома, хотя литературная деятельность никогда не была его основным занятием.

Термин «Протестантская трудовая этика» был введен в научный оборот немецким социологом и философом Максом Вебером в его знаменитой работе «Про-

тестантская этика и дух капитализма» в 1905 году.

Характерная черта протестантских обществ – ведение коммерции не только ради увеличения личного потребления, а в качестве добродетельного вида деятельности. При этом М. Вебер особо подчёркивал аскетизм предпринимателей-протестантов, многим из которых были чужды показная роскошь и упоение жизнью, и которые рассматривали богатство лишь как свидетельство хорошо исполненного долга перед Богом.

С точки зрения Вебера, критерием полезности профессиональной деятельности выступает, прежде всего, её доходность: «Если Бог укажет вам этот путь, следуя которому, вы можете без ущерба для души своей и не вреда другим, законным способом заработать больше, чем на каком-либо ином пути, и вы отвергаете это и выбираете менее доходный путь, то вы тем самым препятствуете одной из целей вашего призвания, вы отказываетесь быть управляющим Бога и принимать дары его для того, чтобы иметь возможность употребить их на благо Ему, когда Он того пожелает. Не для утех плоти и грешных радостей, но для Бога следует вам трудиться и богатеть».

Морально-нравственные преобразования Мартина Лютера так близки и во многом схожи морально-нравственной философии Абая:

- Люди часто непредсказуемы, нерациональны и эгоистичны: Прощай их все равно.
- Если ты добр, люди могут подозревать в тебе скрытые эгоистичные мотивы: Будь добрым все равно.
- Если ты успешен, у тебя появятся сомнительные друзья и настоящие враги: Добиваясь успеха все равно.
- Если ты честен и искренен, люди могут обмануть тебя: Будь честен и искренен все равно.
- То, что ты создавал годы, другие могут разрушить за одну ночь: Создавай все равно.
- Если ты станешь безмятежным и счастливым, кто-то будет завидовать тебе: Будь счастлив все равно.
- То добро, что ты сделаешь сегодня, скорее всего, будет забыто: Делай доброе все равно.
- Отдавай лучше, чем у тебя есть. И даже если это будет недостаточно – отдавай все равно.
- И, в конце концов, это все между тобой и Богом, а не между тобой и ими. ■

ВКЛАД В РЕАЛИЗАЦИЮ ГОСУДАРСТВЕННОЙ НАЦИОНАЛЬНОЙ ПОЛИТИКИ

В Доме дружбы г. Алматы 28 июня, в День работников связи и информации, состоялось чествование журналистов этнокультурных массмедиа. По мнению участников праздничного мероприятия, сегодня этнические средства массовой информации строят мосты между этносами Казахстана, внося свой весомый вклад в реализацию государственной национальной политики мира и межнационального согласия.

Олеся Клименко

Открыл заседание Абилфас Хамедов, заместитель председателя Ассамблеи народа Казахстана, председатель Ассоциации азербайджанцев Казахстана, отметивший роль журналистики в воспитании подрастающего поколения: «Мы видим сегодня благополучное развитие нашей страны. Созданная по инициативе Главы нашего государства Ассамблея народа Казахстана имеет особое значение в укреплении межнационального согласия. В стране развивается журналистика, которая играет немаловажную роль в воспитании подрастающего поколения. Сегодня этнокультурные СМИ востребованы, за что огромная благодарность национальным центрам республики, которые выпускают свои издания. Благодаря им мы видим развитие того или иного культурного центра, получаем информацию о сотрудничестве с историческими родинами, осведомлены о деятельности каждого этноса».

Сегодня в Казахстане каждое этнокультурное объединение республики имеет свои средства массовой информации. Таким образом, каждая этническая группа стремится сохранить не только



свою культуру и традиции, но и познакомиться с ними представителей других национальностей.

Примечательно, что почти все этнические правления общества дунган, член Ассамблеи народа Казахстана, поздравляя представителей СМИ с профессиональным праздником, пожелал им больше объективности и толерантности при освещении тех или иных событий, так как общественное мнение формируется благодаря журналистам.

Князь Мирзоев, президент Ассоциации «Барбанг» курдов Казахстана, член Совета Ассамблеи народа, в свою очередь посоветовал этническим СМИ не ограничиваться деятельностью только своего этноса, а давать больше информации о межнациональном согласии, национальной политике и программах Главы государства Нурсултана Назарбаева.

В заключение руководители этнокультурных изданий были награждены благодарственными письмами.

Абубакир Войнец, председатель правления общества дунган, член Ассамблеи народа Казахстана, поздравляя представителей СМИ с профессиональным праздником, пожелал им больше объективности и толерантности при освещении тех или иных событий, так как общественное мнение формируется благодаря журналистам.

Князь Мирзоев, президент Ассоциации «Барбанг» курдов Казахстана, член Совета Ассамблеи народа, в свою очередь посоветовал этническим СМИ не ограничиваться деятельностью только своего этноса, а давать больше информации о межнациональном согласии, национальной политике и программах Главы государства Нурсултана Назарбаева.

В заключение руководители этнокультурных изданий были награждены благодарственными письмами.

СЕМЕЙ: СОЦИАЛЬНАЯ РАБОТА

Что подразумевает под собой социальная работа? Какие цели и задачи преследует? Ряд подобных вопросов может возникнуть у каждого человека, не знакомого с данным видом деятельности. В начале года социальным работником Викторией Романенко и референтом по этнокультурной работе Ольгой Мюллер был проведен двухдневный семинар «Социальный уход за пожилыми людьми» для активистов Клуба немецкой молодежи «Glück» общественного объединения немцев «Возрождение» города Семей.

Мария Горбачева

Участники в рамках семинара смогли познакомиться с работой социального работника, получить знания по социальному уходу за старшим поколением, особенностям людей пожилого возраста и методам установления с ними контакта во время общения. Полученные знания молодежь сразу же применила на практике, приняв участие в мероприятиях для старшего поколения в проекте «Академия для фрауэн и сеньоров», проходившем на базе профилактория «Строитель» с 15 по 24 февраля.

Молодые люди, участвуя в проекте, пообщались с представителями старшего поколения, узнали о немецких традициях, услышали забытые песни и пообщались с диалектом российских немцев. На следующий день все вместе приняли участие в празднике «Фашинг». Команды путешествовали по станциям, знакомились с традициями праздника и выполняли различные конкурсные задания. Вечер завершился совместным исполнением польки и музыкальным батлом между старшим и молодым поколениями. Проведенное вместе время подарил участникам положительные эмоции, приятные воспоминания, а молодым людям новые знания и небольшой опыт, который в дальнейшем они применят в организации праздников и встреч Клуба сеньоров.

В текущем году практически ни одна встреча Клуба сеньоров не проходила без молодежи. Члены клуба немецкой молодежи с интересом проводили занятия на различные темы и принимали участие во встречах. Молодыми людьми были проведены ряд мероприятий: настольная игра «Длиною в жизнь», интеллектуальные игры «Что? Где? Когда?», «Поле Чудес», праздники «8 Марта», «День влю-

бленных», «День пожилого человека», «Пасха», «Троица» и другие.

Виктория Крафт, активистка клуба, часто проводит кружок рукоделия, на котором учит бабушек и дедушек создавать различные поделки из простых материалов. К примеру, декор для праздничных столов из салфеток. Данные занятия интересны еще тем, что все поделки в дальнейшем можно изготавливать со своими внуками. Бывали встречи, на которые кто-то из старшего поколения приходил с внуками, которые с интересом учились изготавливать различные поделки. Регулярно организуются литературные вечера, где участники делятся своими любимыми произведениями, читают стихотворения, слушают песни. Нередки консультационные встречи, беседы о медицине и народных рецептах для здоровья.

На праздники участники клуба часто отвозят подарки бабушкам и дедушкам на дом, так как по причине плохого самочувствия они не могут посетить праздничное мероприятие. Таким визи-



там представители старшего поколения очень рады, им приятно осознавать, что их помнят и ценят.

Социальный работник Виктория Романенко: «Я очень рада, что молодежь активно помогает мне в работе, с каждым разом они стараются нас чем-нибудь удивить и

со временем чувствуются в их словах и действиях уверенность и стойкость. Когда они только начинали проявлять себя в социальной работе, частенько наблюдалась неуверенность, страх, стеснение. Сейчас же налицо большой прогресс, это замечаю не только я, но и дорогие участники нашего Клуба сеньоров».

Сейчас участники Клуба сеньоров с Викторией Романенко активно пробуют себя в новом виде спорта – скандинавской ходьбе, в этом им хочется пожелать огромных успехов.

За этот год связь поколений областного общества «Возрождение» г. Семей еще больше укрепилась. Ребятам настолько понравилась социальная работа, что они с удовольствием пробуют себя в ней и увлекательно рассказывают о проведенных мероприятиях вновь прибывшим участникам клуба. Эта сфера деятельности очень важна и жизненно необходима, общение со старшим поколением развивает у молодых людей чувство ответственности, заботы и ответственности за наше общее будущее.

«START DEUTSCH 1»

Слушатели языковых курсов и кружков Восточно-Казахстанского областного общества немцев «Возрождение» сдали экзамен на знание немецкого языка «Start Deutsch 1». Экзамен проводили в г. Семей Салтанат Атышева и Галима Нуралинова.



Каждый участник заранее оплатил стоимость экзамена, общество немцев «Возрождение» подготовило помещение, соответствующее всем требованиям, а Институт им. Гёте в свою очередь направил своих сотрудников. Сдаче экзамена предшествовала долгая и кропотливая подготовка. Кому-то понадобились ме-

сяцы, а кому-то и годы. Желаящие обучиться немецкому языку корпели над книгами, ноутбуками, учились писать письма, работали с карточками.

Преподаватели Ольга Романовна Бедер, Ирина Михайловна Сумина, Елена Викторовна Скородумова всячески помогли своим ученикам, выбирая наиболее



интересные и познавательные задания при организации кружковой работы.

По мнению слушателей, экзамен прошел в позитивной атмосфере, один из них подтвердил свои знания немецкого языка, а другие приобрели ценный опыт, который в следующий раз позволит пройти испытание более успешно.

От имени слушателей курсов и кружков Восточно-Казахстанского областного общества немцев «Возрождение» выражаем искреннюю благодарность руководству и сотрудникам Института им. Гёте за сотрудничество и готовность к диалогу. Надеемся на дальнейшую работу и интересные совместные проекты.

ПОДДЕРЖКА НЕМЕЦКОГО ЭТНОСА В РЕГИОНЕ

Костанайское областное общественно-политическое общество немцев «Возрождение» посетил Томас Хельм, директор Представительства Фонда имени Конрада Аденауэра в Казахстане, который имеет более 70 представительств по всему миру. Почётного гостя принял председатель общества немцев «Возрождение» Сергей Блок. В ходе визита Томас Хельм и Сергей Блок обсудили ряд пер-

спективных проектов в области сельского хозяйства и переработки сельхозпродукции. Также представители фонда Томас Хельм и Алия Мусина познакомились с разносторонней деятельностью общества, обсудив проблемные вопросы и перспективы взаимного сотрудничества. Свои проекты представили специалисты по языковой, культурной и социальной сферам.

В течение десяти дней с 14 по 24 июня сотрудники Костанайского областного общества немцев «Возрождение» проводили мониторинг проекта «Языковые курсы» на территории всей области. За этот период были посещены многие населенные пункты, преодолено более двух тысяч километров. В ходе мониторинга проведены ознакомительные беседы со слушателями курсов и педагогами,

проверена оснащённость кабинетов и методика преподавания.

Организаторов поразила масштабность Костанайской области, но в то же время перед Костанайским обществом поставлены конкретные цели и задачи для более эффективной реализации проекта «Языковые курсы», осуществляемого благодаря Программы поддержки немецкого этноса в Казахстане.



Центр социальных услуг при Костанайском областном обществе немцев «Возрождение» начал летнюю работу по актуализации базы данных благополучателей (ветеранов и людей с ограниченными возможностями). Кроме того сотрудниками центра проводятся общие

собрания, где руководство организации оказывает консультационные услуги. Продолжается выдача бесплатных лекарств и медицинских препаратов, приём проводит доктор Эдуард Шлотгауэр (пн-пт, 10:00-17:00). Работает бесплатный центр лечебной физкультуры (ЛФК).



Немецкий дом Костанайского областного общества немцев «Возрождение» посетила делегация казахстанской молодежи, недавно побывавшая в Германии. Все они участники летнего молодежного проекта, который стартовал в селе Аманкарагае Костанайской области. Гостей

встречала Елена Шик, заместитель председателя общества немцев, представившая разностороннюю проектную работу Костанайского немецкого культурного центра. В завершение для молодых ребят была организована экскурсия в Музей культуры и быта немцев Казахстана.



LITERATUR

TRAUERLIED FÜR EIN PFERD

Kulager – lautet der Name des Pferdes des kasachischen Dichters Akan Seri. Ilijas Shansugirows Volksepos über diese Tragödie ist zum Sinnbild des Stalinismus geworden. Seit 2016 ist das Werk auf Deutsch zu lesen – und damit ist ein weiterer zentralasiatischer Dichter der deutschsprachigen Leserschaft zugänglich gemacht.

Inés Noé

Erstmals ist das Epos „Kulager“ des kasachischen Schriftstellers Ilijas Shansugirow auf Deutsch zu lesen. Der Schriftsteller Gert Heidenreich hat mehrmals Kasachstan bereist und mit Unterstützung des Goethe-Instituts Kasachstans eine Nachdichtung des bekannten Volksepos auf Deutsch verfasst: „Das Lied von Kulager“.

Das originale Werk Shansugirows ist auf Kasachisch verfasst und eine Vielzahl HelferInnen haben zu der deutschsprachigen Ausgabe beigetragen. Diese Informationen sind leider erst dem Nachwort des Buchs zu entnehmen, wo es doch ein schönes Beispiel der kulturübergreifenden Zusammenarbeit darstellt. Zunächst schufen die ÜbersetzerInnen Saltanat Aschirowa, Tansulu Rachimbajewa, und Iman Jestjew eine wörtliche Übersetzung des kasachischen Originals auf Deutsch. Auf dessen Basis hat der Schriftsteller eine deutsche Fassung in Versen geschaffen, dessen Rhythmus die besondere Atmosphäre des Originals einzufangen versucht.

Das Ergebnis passt gut in die von Ilija Trojanow herausgegebene Reihe „Weltlese – Lesereisen ins Unbekannte“, in welcher bisher weitgehend unbekannt SchriftstellerInnen aus aller Welt in Deutschland lesbar gemacht werden. Denn wie eine Reise in eine andere Zeit und einen anderen Ort fühlt sich auch das Lesen dieses Werks an: In den Versen des Volksepos breitet sich die kasachische Kultur vor den Lesenden aus, bricht damit europäische Normalitäten und schafft neue. Das Selbstverständnis des Kasachen, die Liebe zu seinem Pferd und der Stellenwert des Stolzes sind dem deutschen Durchschnittsleser vielleicht nur aus der Ferne bekannt, erklären sich aber in detaillierten Beschreibungen der Handlung. Starke, oft überzogene Rhetorik und eine bildhafte Sprache tragen dazu bei.

Shansugirow erzählt von Akan

Shansugirow erzählt die Geschichte eines weiteren kasachischen Dichters aus dem 19. Jahrhundert – Akan Seri. Dieser hatte sein sehr geliebtes und schnelles Pferd Kulager zu einem großen Rennen in der Steppe antreten lassen. Von einem Neider, der sein eigenes Pferd gewinnen sehen wollte, wurde es während des Rennens umgebracht, sodass es nie das Ziel erreichte. Der Dichter, dessen Pferd ihm mehr als alles andere bedeutete, zog sich daraufhin in die Einsamkeit zurück. Die Lieder, die er daraufhin schrieb, waren bloß traurig, sein bekanntestes war das Lied über „Kulager“.

Shansugirow, der 1894 in Kasachstan geboren wurde, erzählte diese alte Geschichte auf Basis von Akans Lied nach. In dem Kontext seiner Zeit jedoch verwandelte sich die alte Handlung in aktuelles politisches Geschehen. Die Stalinisten lasen in der Handlung um den Tod des Pferds und das Schweigen des Volks, das zwar das Unrecht gesehen hatte, sich aber aus Angst vor den Herrschern duckte, eine Kritik am Regime. Sie verhafteten Shansugirow 1937, ließen die Ausgaben „Kulagers“ vernichten und richteten den Schriftsteller kurz darauf hin.

Das Totenfest in der Steppe

Schauplatz der in diesem Epos erzählten Handlung ist ein Fest: Zu der Totenfeier eines reichen Mannes – der ein Jahr zuvor verstorben war und zwar Einfluss hatte, aber nicht als gut galt – treffen sich in der Steppe nach alter Tradition Menschen von nah und fern. Der Stamm des Verstorbenen läßt ein: Mitten in der Steppe sind weiße Jurten



Ein Symbol für Kulager – dabei ist ein coupiertes Schweif bei Pferden traditionell in Kasachstan ein schlechtes Omen.

aufgebaut, ein Pferderennen ist organisiert, Schlachtvieh wird bereitgehalten: „Kaum ein Kasache will das Fest versäumen.“ Die Menschen kommen in Scharen, um dem Fest, das sich im Land herumgesprochen hat, beizuwohnen und „die Menschenmenge ist so ungeheuer, dass sich die Erde einzubiegen scheint“. Ein jeder Gast bringt großzügig gemästetes Vieh zum Schlachten und Kymys – fermentierte Stutenmilch mit ein wenig Alkohol – mit. Für die Tausenden Menschen stehen „Seen voller Stutenmilch und Fleischgebirge“ bereit, so beschreibt der Dichter Shansugirow großzügig den Schauplatz des Gelages.

Die Ungleichheit wird zum Protagonisten

Doch zum Protagonisten dieser Feierlichkeit wird die Ungleichheit, die sich allein in der Beschreibung des Festessens ausdrückt, das in nichts einem gemeinsamen Mahl ähnelt: „Sturzbetrunke Richter kosten Kymys“, während „die Waisenkinder und die Hunde sich in der Küche ihre kleine Mahlzeit stehlen. „Sehr dicke Männer schlingen Fett und Fleisch“, während „Bettler unterwegs von Tisch zu Tisch“ sind, „die Taschen voller abgenagter Knochen“. Shansugirows Fazit des Gemenges lautet: „Die Armen schufteten, und die Reichen mäkeln“.

wilden Lebens, das sich als Sinnbild der Freiheit versteht, umgibt ihn eine gewisse Einsamkeit: „Nicht jeder sieht die Edelsteinburgen“, die er aus Worten baut und während die einen sagen, „er sei ein Poet, sagen die andern, er taue nichts“.

Die Arbeit des Dichters, der die Schönheit der Sprache in Person ist, wird in bildreichen Sätzen beschrieben: Er breite „Goldwörter aus wie ein Händler“ und baue mit seiner Kunst ganze „Paläste“. „Wie reife Stutenmilch“ schüttele er „nahrhafte Worte“ und „jedes Lied“, das er dichte, „beginnt wie der Fluss“.

Böser Zungenschlag

Der Bildreichtum dieser Sprache macht die Figur des Dichters zu etwas Sensiblem. Einfühlsam muss er zunächst hören, um daraufhin Großes zu sagen. Aber so stark er mit seinen Worten auch sein mag – hier wird er auch verletzlich. Die Sprache, die der Seri verkörpert, kann ihm zum größten Feind werden: Er fühlt sich „gedemütigt von bösem Zungenschlag“, und das Herz wird ihm „zerschnitten durch den Hass der Neider“, „Verleumdung“ verletzt seinen Stolz.

Manche Passagen in Shansugirows langem Gedicht werden von derart grober Rede dominiert, dass sie in absurdem Gegensatz zu den bildreich und schön beschriebenen stehen: In einem Streit wird unserem Protagonisten Akan Seri prophezeit: „Du wirst am Ende meine Scheiße fressen!“ und wird rhetorisch gefragt: „Ist dir die Pferdesuppe ins Gehirn gestiegen?“ Ihm wird ins Gesicht gesagt: „Mein kleiner Finger ist mehr wert als du“. Und selbstverständlich ist der Dichter von diesem Streit gekränkt.

Gut und Böse

Doch das Verletzen zieht sich ohnehin durch die Geschichte, die hier erzählt wird. Das Verletzen mit der Sprache, die dem Dichter seinen Lebensunterhalt und sein Lebensgefühl erhält, spielt sich auf intellektueller Ebene ab. Körperlich wird es, als sich im Ringkampf zwei Männer gegenseitig verletzen. Einer der Kämpfer, der zuvor noch den Respekt aller genoss, wird verhöhnt, als er mit gebrochenem Bein auf der Erde liegt. Tiere, die hier durchgängig Teil des alltäglichen Lebens sind, werden in großen Mengen geschlachtet. Als Höhepunkt der Gewalt steht am Ende des Werks der Tod des Pferdes, das dem Kasachen alles bedeutet und dem Seri Akan das Leben ist. Das Verletzen ist immer symbolhaft und zieht sich durch die Handlung, die sich nur darüber und in ihrem Gegensatz zur Schönheit definieren kann. Shansugirows Epos ist ein Werk der Gegensätze und Spannungen.

Der Dichter – ein freier Vogel

Das Fest wird damit zum Abbild des Volkes selbst, das hier zusammentrifft, und der Ungleichheit, die hier überhandgenommen hat. Der Dichter Shansugirow macht damit der Beschreibung des Seris alle Ehre: Seri wurden jene Männer genannt, die mit ihrer Kunst die Ungerechtigkeit, die im Volk herrschte, geschickt darzustellen wussten. „Sie hatten viele Gefährten, reisten von einem Dorf ins andere, sangen, jagten, führten ein freies Leben“, erklärt das informative Vorwort. Seit dem 6. Jahrhundert ist die mündliche dichterische Tradition in den turksprachigen Völkern verbreitet, und so nimmt der Dichter, auch Seri genannt, in dieser Gegend eine besondere Rolle ein. Das Bild des kasachischen Dichters wird in diesem Epos auf feine Weise nachgezeichnet. Er wird als „das Wort“ selbst beschrieben, als einer, der „auf sein Volk hört“ und „schneller als alle“, der „führende Denker“ sei. Er ist Sprechen, Hören und Fühlen sowie der Spiegel seines Volkes: Wenn das Land in schlechten Zeiten lebt, sind auch die Lieder, die er schreibt, traurig.

„Gipfel, Pferde, Liebe, und auch des Adlers Anflug auf die Beute“

Sein Lebtag besingt er „Gipfel, Pferde, Liebe, und auch des Adlers Anflug auf die Beute“. Doch trotz seines geselligen und

LITERATUR

TRAUERLIED FÜR EIN PFERD

>> Diese Totenfeier wird letztendlich zum Sinnbild des Todes selbst, das sich im Mord am Pferd Kulager zuspitzt: Der Tod dieses Tiers wird wiederum zum Totenfest der Fliegen und der Geier der Steppe.

Menschen und Tiere

Die Bedeutung von Leben und Tod spiegelt sich auch in dem immer wiederkehrenden Motiv wieder, wie sich Tiere und Menschen miteinander vermengen – Menschen werden wie Tiere und Tiere wie Menschen beschrieben oder behandelt.

Die Ringer, die mit ihren bloßen Körpern gegeneinander antreten, einen Ring buhlender Menschen um sich herum, werden vor Beginn des Kampfs angepriesen, die Stimmung wird eingheizt. Der größere von beiden sei „stiemackig“, habe einen „Tigerrücken“ und „Schenkel wie ein Kamel“. Sein Gegner, klein zwar, aber geschickt, sei „lauernnd wie ein Habicht“ und hechte fort „wie ein Fisch“.

Die Waisenkinder und Bettler, die sich vom Festmahl heimlich ein wenig Essen stehlen, wirken dabei verbotener als die zahlreichen Steppenvögel, die sich wenig heimlich über die Massen an Lebensmitteln hermachen: „Raubvögel, Raben, Krähen picken Kutteln und Pferdedwürste, bis sie würgen müssen“. Diese Beschreibung der Vögel wiederum folgt auf eine Szene, in welcher der Leser Menschen wörtlich beim Fressen beobachtet – und spätestens hier wird deutlich, dass zwischen Menschen und Tieren an diesem Ort Parallelen bestehen, deren Grenzen in absurden Bildern verwischen.

Die Liebe zum Pferd

Das Pferd ist hiervon nicht ausgenommen, nimmt jedoch eine Sonderrolle ein. Das Pferd und der Kasache werden hier bei jeder Gelegenheit als eine Einheit beschrieben: „Wahrscheinlich stimmt, was man uns unterstellt: Wir gäben Frau und Freund her für ein Pferd.“ Denn „das Pferd ist der Reichtum der Kasachen“ und dem liegt eine große Leidenschaft zugrunde, die sich einerseits recht pragmatisch erklärt: „Das Pferd ist Reittier, Fleisch und Stutenmilch. Seit alter Zeit erlaubt es uns zu leben.“ Als die Pferde im Rennen gegeneinander antreten, wird ihr Ritt ebenso personifiziert: „Nichts, wie es die Art von uns Kasachen ist, bremst sie, da sie ihr Ziel vor Augen sehn.“

Kulager – der Sohn einer Adlerin

Der Name des titelgebenden Pferds wird rhetorisch so hochgelobt, dass es zum Sinnbild des Kasachen selbst wird. Der Sohn eines Hengstes und eines Adlerweibchens soll er gewesen sein. Sein Ruf als gutes

Rennpferd, der ihm voraus eilt, macht ihn auf besagtem Fest zur Zielfläche etlicher Aussagen. Die letzte, die einzig gute unter den Lästerern, macht das Pferd zum Kasachen: „kasachisch“, sei Kulager, „durch und durch und unvermengt“ – eindeutig das schnellste Pferd unter den 1300 im Rennen in der Steppe antretenden Tiere.

Die Forderung nach Gerechtigkeit

Der Tod dieses Tieres beim Rennen heizt der Menschenmasse ein. Unter Akan Seris Tränen wird gestritten, argumentiert, fast gemeuchelt. Der Mörder des Tiers ist ein einflussreicher Mann, dessen Pferd beim Rennen gewinnen sollte. Die Wut des Volkes

AUSZUG AUS “DAS LIED VON KULAGER”

Die Besinnung auf mich selbst

<p>Laufe, mein Lied, eile gleich hurtigen Bächen talwärts vom schweigenden Berg, tränke das Land der Kasachen, fließe hinaus in die Steppe, stille den Durst der Vögel im Gras!</p> <p>Das Land begrüßt mein Lied, wie es rennt, wie es springt, wie es jagt und erzählt, vor und zurück. Das jetzt und das Damals wird Stimme.</p> <p>Überfliege die Erde, mein Traum, schwinge dich glücklich zur Sonne, schwebte als Freude über dem Volk! Weniger ist nicht genug!</p> <p>Immer mussten wir wandern und suchen, meine kasachischen Brüder! Immer beraubt und geknechtet – bis einer die Karawane geführt hat auf sonnige Weiden.</p> <p>Du bist die Zunge des heiteren Volkes. Du bist der Seri, der Sänger, Sohn der versammelten Väter, jetzt stell dich dem Wettstreit, denn du bist das Wort.</p> <p>Dein Lied ist die geistige Kraft, dein Wort macht den Tapferen Mut, du bist der führende Denker. Sturm unsrer Freude, singe uns deine Gedichte!</p> <p>Lass sie erklingen zur Dombra, lasse sie strömen wie Schmelzflüsse vom Alatau! Funkelnde Wörter sind Diamanten, Klang fügt sich an Klang ...</p> <p>Du hast gehört auf dein Volk. Hast deine Sinne geschärft. Darum fließen die Bilder dir von den Lippen, so baust du mit deinen Sätzen Paläste – aber nicht jeder sieht deine Edelsteinburgen.</p> <p>Jung und der Sprache gehorsam: Das ist dein Wesen. Kein Schreibknecht des Plapperns, nein, ein Dichter epischer Verse bist du, und groß ist ihr Atem, weit wie der Wind...</p> <p>Sagen die einen, du bist ein Poet, sagen die andern, du taugst nichts.</p>	<p>Singe unbeirrt weiter, singe, dem Urteil der Masse zum Trotz.</p> <p>Ich bin die heitere Nachtigall meines Volkes, eile voraus ihm, schneller als alle, und bereite ihm Freude auf Freude. Woche um Woche gewinn ich sein Herz.</p> <p>Ich bin der Künder des fröhlichen Landes, wahr und mit Recht, denn wenn in Almaty, der Hauptstadt, meine Stimme sich hebt, schallt ihr Echo weit in die Steppe.</p> <p>Glücklich sind wir Kasachen in heutiger Zeit. Über die Ufer des Herzens tritt unser Gefühl, und wenn ich der alten Tage gedenke, brennt mir die Brust vor Schmach und vor Spott ...</p> <p>Wie oft schon hab ich erzählt von vergangener Zeit! Voller Wut, weil mein Volk in Tränen gelebt hat. Und freudlos waren darum die alten Gesänge.</p> <p>Aufs Maul geschaut hab ich dem Volk. Die reine Quelle, den Ursprung der Dichtung hab ich gesucht. Verlorenen Liedern spürte ich nach zwischen Hügeln und Bergen.</p> <p>Manchmal breite ich Goldwörter aus wie ein Händler, Wörter aus Kupfer frei zum Erwerb. Wühle mich durch die wörtliche Erde von Arka, werde dort fündig – und gebe dem Volk zurück meine Funde.</p> <p>Dann lästern selbsternannte Experten ... Ach, ihre Dummheit verdirbt unsre Sprache.</p> <p>Das widert mich an. Ahnungslos verleugnen die Tradition ihres Volkes.</p> <p>Wie reife Stutenmilch schüttele ich nahrhafte Worte. Ich schere mich nicht um der Gegenwart blödes Gebabe. Doch die Wörter, sie schimmern, gereinigt vom Talmi, im alten Schatz meiner Ahnen.</p>
--	---

wird groß, zunächst „achtet keiner mehr die Macht der Reichen“. Doch wieder beweist die Sprache ihre Macht: Der einflussreiche Mann spricht wütend, gewalttätig, aber auch rhetorisch geschickt zu den Menschen, die zunächst noch Gerechtigkeit fordern – „und die Bedrohten werden plötzlich still“.

Symbolträchtig wird hier also nicht nur der Mord an einem Pferd beschrieben. Ilijas Shansugirow hat damit den Nerv seiner Zeit getroffen – er war ein „Bedrohter“, der nicht „still wurde“. Sein Werk aber ist und bleibt vielschichtig. Neben seinem politischen Kontext offenbart das Epos ein facettenreiches Bild der kasachischen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts. Durch Heidenreichs Nachdichtung ist es der deutschsprachigen Leserschaft zugänglich gemacht worden. Dabei gewährt es Einblick in kulturelle Besonderheiten, in denen der Lesende aber besser weniger Wahrheiten manifestiert, als vielmehr Möglichkeiten findet, neue und unbekannte Bilder freizuschalten. Auf Bedeutung festschreiben lässt sich das lange Gedicht nicht – schon aufgrund seines freiheitlichen Charakters. Wieder und wieder Lesen und Neues entdecken lässt sich dafür sehr wohl. ■

„Das Lied von Kulager“ von Ilijas Shansugirow ist 2016 in einer deutschen Nachdichtung von Gert Heidenreich in der Edition Büchergilde erschienen, als Band 16 der Reihe Weltlese. Die Hartcoverausgabe hat 144 Seiten und eine CD liegt bei, auf welcher der Text als Hörbuch zur Verfügung steht, eingesprochen von Gert Heidenreich. Das Buch kostet 25€. ISBN: 978-3-86406-050-2.

- Volksepos, n – народный эпос
- Nachdichtung, f – поэтический перевод
- kulturübergreifend – со взаимопроникновением культур, взаимно значимый
- Vers, n – стих
- hinrichten – казнить
- einfühlsam – зд.: чутко, проникновенно
- Zungenschlag, m – зд. перен.:
- выражение
- heimlich – тайный
- personifizieren – олицетворять
- bedroht – под угрозой

INTERNATIONALER JOSEPH-VON-EICHENDORFF-LIEDERWETTBEWERB 2017

*„Schläft ein Lied in allen Dingen
die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen
triffst Du nur das Zauberwort.“*

(Joseph Freiherr von Eichendorff)

müssen auf Deutsch verfasst werden. Die drei besten Lieder werden von einer Jury ausgewählt und in Berlin öffentlichkeitswirksam aufgeführt. Sie werden mit Preisgeldern

in Höhe von 1.500 € (Platz 1), 1.000 € (Platz 2) und 500 € (Platz 3) ausgezeichnet. Den Preisträgern wird die Möglichkeit gegeben, ihre Beiträge noch einmal dem anwe-

senden Publikum vorzuführen. Zudem wird eine DVD die Lieder der zehn Bestnominierten einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Das Projekt wird gefördert vom Auswärtigen Amt, der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Es wird umgesetzt von der Deutschen Gesellschaft e.V., dem Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland, der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland sowie dem Haus des Deutschen Ostens.

Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es unter: www.eichendorff-erzaehl-wettbewerb.com.

Ansprechpartner bei Rückfragen: Jan Roessel, Tel. +49 (0)30 88 412 251, E-Mail jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

FASHION

SOMMERFRISCHE AM BADESTRAND – EINE KLEINE KULTURGESCHICHTE DER BADEMODE



Rüschenröcke mit Gewichten, Einteiler in Ringeloptik, schwere Wollanzüge – als das Baden zum Volksvergnügen wurde, war die Kleidung weniger vergnüglich. Doch das schien die Menschen kaum zu stören...



Bild: DW.de

In den 1920ern zeigte die modisch aufgeschlossene Dame schon ordentlich Figur im Strandbad.

Silke Wünsch

Es ist ein berühmtes Gemälde: Eine hügelige Landschaft mit Felsen und Bäumen unter einem locker bewölkten Himmel. Im Zentrum ein Schwimmbecken, in dem sich lauter ältere Frauen tummeln. Nackt! Nach dem Bad vergnügen sich die Damen, sichtlich verjüngt, bei Musik und feinem Essen weiter. „Der Jungbrunnen“ stammt von Lucas Cranach dem Älteren und ist 1546 entstanden. Zu einer Zeit, in der öffentliches Nacktbaden absolut verboten war. Badeordnungen aus dem 16. Jahrhundert stellten das „Baden ohne Ehrenhemd“ unter Strafe. Überhaupt ging man eher aus medizinischen Gründen öffentlich baden. Vergnügliche Stunden im gemeinsamen Badezuber genoss man eher hinter verschlossenen Türen – textilfrei.

Baden wird zum frivolen Vergnügen

Ende des 19. Jahrhunderts ist aus dem Baden eine beliebte Freizeitbeschäftigung geworden – mit einem Problem: Es war hochgradig unschicklich, sich am Badestrand zu entblößen. So wurden skurrile Kleidungsstücke entworfen, mit denen die Damen ins Wasser steigen konnten. Unter einem Rüschenrock trug die Dame noch Hosen, Strümpfe, Schuhe und Badehauben. Damit sich die Röcke im Wasser nicht bauschten, wurden sie mit Gewichten behangen. Doch sobald etwas Damenhaut im Wasser aufblitzte, stand die Männerwelt Kopf.



Cranachs „Jungbrunnen“: Links sind sie noch alt und gebeugt – rechts sind aus ihnen junge Frauen geworden.

1926 schrieben Fred Raymond und Fritz Grünbaum den Schlager „Ich hab das Fräulein Helen baden seh'n“, der für jene Zeit recht frivol war – und natürlich später von den Nazis verboten wurde:

*Ich hab' das Fräulein Helen baden seh'n, das war schön!
Da kann man Waden seh'n,
rund und schön im Wasser steh'n!*

*Und wenn sie ungeschickt
Tief sich bückt, so –
Da sieht man ganz genau
Bei der Frau – oooooh!*

*Ich hab' das Fräulein Helen baden seh'n, das war schön!
Da kann man Waden seh'n,
rund und schön im Wasser steh'n!*

*Man fühlt erst dann
Sich recht als Mann,
Wenn man beim Baden geh'n
Waden seh'n kann!*

Badeanzüge aus Wolle

Trotz der erotischen Zugkraft von Damenwaden und der damit verbundenen Doppelmoral setzte sich in den 1910er und 20er Jahren die etwas leichtere Badebekleidung durch. Beliebte bei Frauen war der Matrosenanzug: knielang mit Puffärmeln. Ganz Mutige trugen auch den „Shorty“: einen Einteiler, der Schultern, Oberarme

und die Hälfte der Oberschenkel bedeckte. Männer trugen dieses Modell mit Streifenoptik. Die Einteiler waren besonders praktisch, denn der Stoff – oft Wolle – wurde im Wasser so schwer, dass man eine Hose zwangsläufig verloren hätte. Vereinzelt gab es in den 20ern und 30ern auch schon Badeanzüge zu sehen, die nichts mehr offen ließen.

Die damals neuartigen Synthetikfasern aus den USA machten einen dünnen und leichten Stoff möglich. Das wurde Anfang der 30er „schamlos“ ausgenutzt – die Badeanzüge von damals würde „frau“ auch heute tragen. Der preußische „Zwickelerlass“ 1932 machte dem ein Ende: Sowohl männliche als auch weibliche Badebekleidung musste ein zusätzliches Stück Stoff im Schritt haben – einen „Zwickel“. Das machte die Badebekleidung wieder sittsam.

Der Bikini hat gewonnen

Nach dem Zweiten Weltkrieg war endgültig Schluss mit der Sittsamkeit am Badestrand. Die Anzüge wurden erheblich leichter. Und ganz plötzlich nahm auch die Stoffmenge erheblich ab. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg kam ein Kleidungsstück daher, das knapper nicht mehr ging: Vier kleine Dreiecke, zusammengehalten von dünnen Schnüren: Der Franzose Louis Réard präsentierte 1946 den ersten Bikini.

Dieses höchst skandalöse Stofffetzchen wurde extrem angefeindet – selbst die Modezeitschrift „Vogue“ verweigerte sich dem

Bikini. Doch Schauspielerinnen wie Marilyn Monroe oder Brigitte Bardot ließen sich gerne mit dem Teil fotografieren. Und als 1962 schließlich Ursula Andress im weißen Bikini aus dem Meer stieg und Sean Connery in „James Bond – 007 jagt Dr. No“ verzauberte, war der Bann gebrochen – der Bikini hatte gewonnen.

Bis heute wollte und will sich die Bademode immer wieder neu erfinden – doch so richtig schafft sie es nicht. Farbe und Form unterliegen immer der Mode – die Klassiker sind und bleiben Bikini und Badeanzug, in all ihren Spielarten. Selbst der heutzutage so umstrittene Burkini – ein Ganzkörperbadeanzug, der Frauen vor Sonne und Blicken schützt – war schonmal in einer ähnlichen Form da: vor etwas mehr als 100 Jahren. ■

DW.DE. 20.06.2017

■ *Badezuber, m – uшат для купанья*■ *frivol – фривольный, игривый*■ *sich bauschen – надуваться,**раздуваться (зд. о ткани в воде)*■ *sittsam – зд.: скромный, приличный*■ *Wapp, m – зд.: запрет*

Burkini: Schutz gegen Sonne.

ЛИЧНОСТЬ

ОСВАИВАЯ ГОРНЫЕ БОГАТСТВА СТРАНЫ

Александр Евгеньевич Ферсман (27 октября 1883 г., Петербург – 20 мая 1945 г., Сочи). Геолог, минералог, географ, академик (1919 г.). Вице-президент Академии наук СССР (1927-1929 гг.). Один из основателей геохимии. Из дворян.

Виктор Гохнадель

Дед – Александр Константинович (Федорович) Ферсман (16.03.1813 г. – 7.04.1880 г.), артиллерии генерал-лейтенант. С его именем связаны две крупные реформы в артиллерии России того времени: введение нарезных орудий, заряжающихся в казенной части, и железных лафетов к ним. Отец – Евгений Александрович Ферсман, архитектор, генерал-лейтенант, лютеранского вероисповедания. Мать – Мария Эдуардовна, урожденная Кесслер, племянница известного зоолога, профессора и ректора Петербургского университета К.Ф.Кесслера. Получила отличное образование, знала естественные науки, была хорошей пианисткой. У матери Александр получил отклик на рано пробудившийся у него интерес к изучению природы, а от отца унаследовал любовь к художественным произведениям из камня, к поделочным и драгоценным камням.

В пять лет Саша Ферсман научился читать, в шесть лет увлекся сбором минералов, в чем мать оказывала ему помощь. Свою коллекцию минералов, собранную в детстве, Александр передал в музей при поступлении в Московский университет. С родителями Саша ездил в разные области Греции, в Италию и везде собирал камни. Возвращаясь на родину из-за границы, родители обычно останавливались на несколько дней в Вене, и Александр проводил их в знаменитом Венском естественно-историческом музее.

В 1901 г. Александр окончил Одесскую классическую гимназию и поступил в Новороссийский университет (в Одессе), в 1903 г. перевелся в Московский университет. Большое влияние на студента Ферсмана оказал проф. В.И.Вернадский, который возглавлял кафедру минералогии. Со студенческой скамьи и началась научная деятельность А.Ферсмана, который с 1904 г. по 1906 г. написал и опубликовал пять научных работ по вопросам минералогии и кристаллографии. Именно по рекомендации Вернадского его оставили в университете для подготовки к профессорскому званию (1907 г.). Позднее отношения между учителем и учеником переросли в дружбу.

В 1907 г. Ферсман был командирован для продолжения образования за границу: сначала в Париж, потом в Гейдельбергский университет, работал в лаборатории профессора В.М.Гольдшмидта, исследовал в геологическом отношении

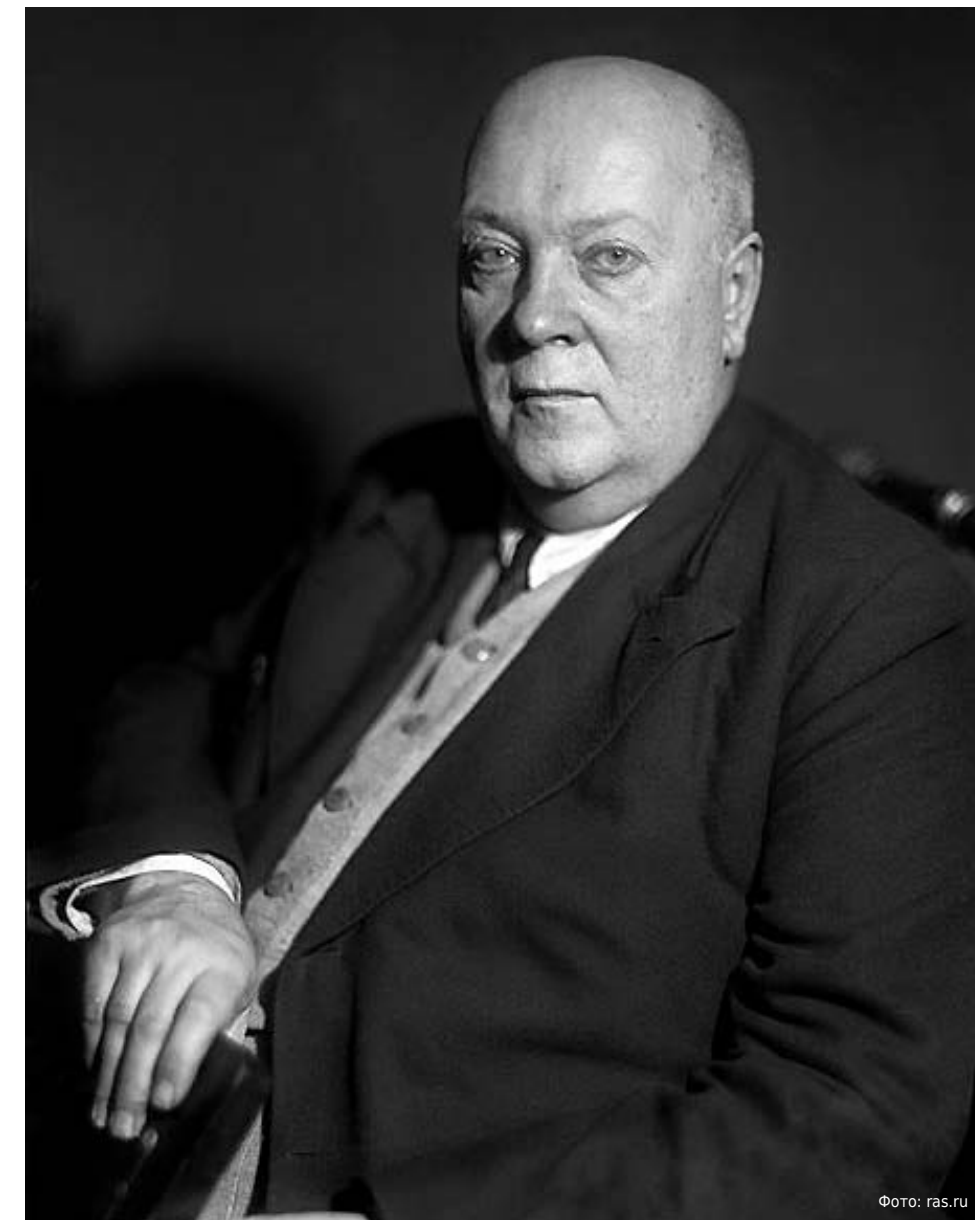
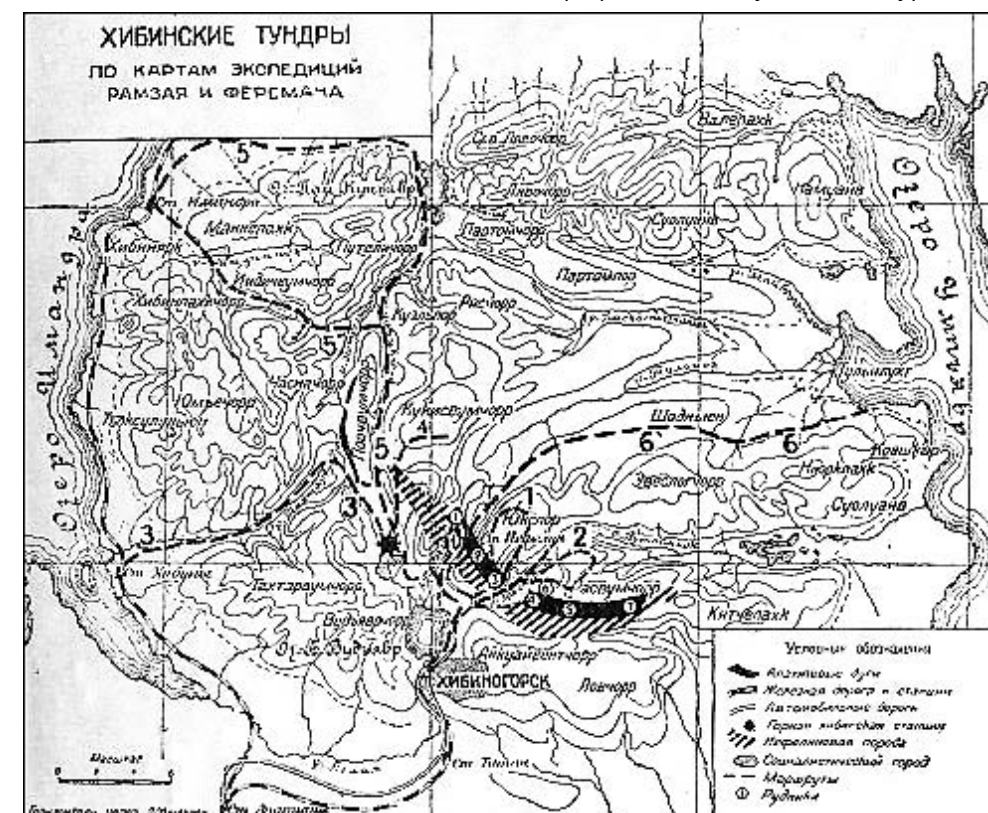


ФОТО: fbs.ru

Александр Евгеньевич Ферсман.

остров Эльбу. В 1909 году, вернувшись из-за границы, Александр Евгеньевич был определен преподавателем в Московский университет, вместе с Вернадским создал новую науку – геохимию. Ферсман первым получил золотую медаль им. А.И.Антипова (1909 г.), присуждаемую минералогическим обществом для поощрения молодых ученых, заявивших о себе выдающимися научными трудами.

В 1910 г. Ферсман избран профессором минералогии Народного университета им. Шаньявского в Москве. В 1912 г. читает студенческий курс геохимии. Преподавал минералогию и кристаллографию на Бестужевских курсах в



с академиком А.П.Карпинским Ферсман участвовал в экспедиции в Карелию для выявления возможностей хозяйственного использования Карело-Кольского края и целесообразности реконструкции Мурманской железной дороги. Города Кировск, Мончегорск, Апатиты обязаны своим появлением деятельности академика Ферсмана.

Ферсман внес огромный вклад в исследование Средней Азии, предсказал находки залежей фосфоритов, в Каракумах обнаружил большие залежи самородной серы. В 1929 г. Ферсман руководил первым всесоюзным автопробегом в пустынях Средней Азии (Баку – Челекен – Краснодар – Ашхабад).

В 1934 г. ученый вел геохимические исследования месторождений полезных ископаемых в Чехословакии. Путешествуя по Швейцарии, знакомился с работами по борьбе с лавинообразованием. В 1938-1939 гг. Ферсман вел региональные геохимические исследования Средней Азии и Северного Кавказа. На протяжении 55 лет своей жизни Александр Евгеньевич был связан с Крымом, исследовал все ландшафты Крымского полуострова: минералы и пещеры Главной горной гряды, грязевые сопки Керченского холмогорья, лечебные грязи Сакского региона.

Главной областью научных исследований А.Ферсмана (с начала 20-х гг.) была геохимия, он одним из первых обосновал необходимость применения геохимических методов при поисках месторождений полезных ископаемых. Признанием авторитета ученого за рубежом стало избрание его почетным членом Германского общества изучения Земли и Германского географического общества (1928 г.).

Ферсман автор более тысячи научных статей и книг по самым разным вопросам. Одной из первых была монография «Алмаз», трактующая о формах алмазов и их происхождении, написанная совместно с гейдельбергским профессором В.М.Гольдшмидтом. Научно-популярная серия представлена книгами: «Занимательная минералогия», «Мои путешествия», «Воспоминания о камне», «Занимательная геохимия». В первые дни ВОВ вышла книга Александра Евгеньевича «Полезные ископаемые Кольского полуострова» (1941 г.). В этом капитальном труде, написанном на основании обобщения всех материалов исследования полуострова, был дан общий обзор полезных ископаемых и анализ минерального сырья; указаны задачи дальнейших научных исследований Кольского полуострова и даны практические выводы по освоению горных богатств страны.

Похоронен А.Ферсман на Новодевичьем кладбище в Москве рядом со своим учителем В.И.Вернадским. На могиле Александра Евгеньевича, на темном пьедестале положена глыба темно-вишневого эвдиалита, хибинского минерала, поэтическую легенду о котором так хорошо передал ученый в рассказе «Саамская кровь».

В честь А.Е.Ферсмана названы: вулкан и гора (Курильские острова), кратер (Луна), гора (море Лаптевых), гора (Антарктида), гора (Новая Земля), гора и ручей (Хибины), карьер и поселок (Симферопольский край), ледник (Тянь-Шань, хребет Кок-Шаал-Тау), ледник (Карское море), мыс (Охотское море), остров (Баренцево море), перевал (Хибины), пещера и улица (Киргизия), площадь и улица (г.Апатиты), перспективная нефтегазоносная структура (Каспийское море), ущелье (Кольский полуостров), музей, школа-интернат, исследовательская лаборатория (РГГУ им. А.И.Герцена).

Велики заслуги Александра Евгеньевича в развитии экспедиционных исследований. Он успевал в течение года побывать в Хибинских тундрах Кольского полуострова, в знойных песках Кара-Кума, в Забайкалье, на Урале, стойко перенося тяготы походной жизни. В 1920 г. вместе

